



Pressemitteilung (10. Juni 2016)

Fit für das ewige Hin und Her

H1-Fett mit neuartiger Formulierung reduziert Tribokorrosion und Passungsrost bei oszillierenden Bewegungen

GLS 361/N1 ist ein neues H1-Fett zur Schmierung gering bewegter, meist oszillierender Maschinenelemente. Durch seine einzigartige Formulierung ist es eine optimale Alternative zu Fetten, bei denen Probleme mit Tribokorrosion auftreten.

Vöhringen, Mai 2016: Mit dem neuen H1-Fett GLS 361/N1 stellt der Schmierstoffspezialist ELKALUB ein neues Produkt zur Schmierung von Zahnsegmenten, Lastketten und vergleichbaren Maschinenelementen vor. Insbesondere bei oszillierenden Bewegungen sowie bei Kleinstbewegungen durch Erschütterungen oder bei von außen induzierten Schwingungen ist ein Nachfließen des Schmierstoffes häufig problematisch oder oftmals gar nicht gewährleistet. Aufgrund von Mangelschmierung kommt es bei Reibkontakten daher meist frühzeitig zu Tribokorrosion. Durch seine Formulierung haftet GLS 361/N1 im Vergleich zu marktgängigen Produkten deutlich besser an. Dadurch sind seine Festschmierstoffe ortsfester und sorgen bei solchen Lastfällen somit länger für Schmierung. Diese Eigenschaft wird ergänzt durch die hohe Lasttragfähigkeit von 4.400 N im VKA-Test, sowie der Einsatz bei hohen Flächenpressungen. Auch die Ergebnisse beim SRV-Test (Schwingungs-Reibverschleiß) sind hervorragend.

Optimal auch für Lebensmittelindustrie und Pharmazie

Die überlegenen Eigenschaften von GLS 361/N1 resultieren aus einer neuartigen und synergistischen Mischung verschiedener weißer Festschmierstoffe. Durch die Verwendung hochreiner Öle und eines organischen Verdickers erreicht GLS 361/N1



zudem die Zertifizierung nach NSF H1-Kriterien. Damit kann GLS 361/N1 in der Lebensmittelindustrie und in der Pharmazie eingesetzt werden. Andere Hersteller setzen meist auf konventionelle Lithiumseifenverdicker und kommen für diese Branchen deshalb kaum in Frage.

Einsatzmöglichkeiten sieht ELKALUB bei allen Arten von Reibbeanspruchung, insbesondere bei Fügeanwendungen, Nabe-Welle-Verbindungen sowie hochbelasteten Zahnrad- oder Kettenapplikationen. Erstmals wurde GLS 361/N1 für den Lebensmittelverpackungsdruck in Bogenoffsetmaschinen eines namhaften deutschen Herstellers eingesetzt. Zwischenzeitlich kommt das H1-Fett bei mehreren Herstellern der Druckindustrie in der Erstausrüstung und im Service zum Einsatz.

GLS 361/N1 gibt es als Kartuschen zu 400 g und weiteren Standardgebindegrößen. Eine Applikation als Spray ist in Vorbereitung.

Hintergrundinformationen

Unter der Marke ELKALUB entwickelt, produziert und vertreibt die Chemie-Technik GmbH mit Sitz in Vöhringen/Baden-Württemberg Schmieröle, Schmierfette und Sprays. Die Produkte werden überwiegend in der Druckindustrie, Lebensmittelindustrie, Pharmazeutische Industrie, Maschinen- und Anlagenbau und Automobilindustrie eingesetzt. Einen Großteil des Sortiments gibt es in H1-Qualität.

Bildmaterial

GLS 361/N1 in der 400 g Kartusche

Weitere Informationen erhalten Sie gern auf Anfrage.



Pressekontakt

ressourcenmangel Dresden GmbH
c/o blaurock markenkommunikation
Herr Tobias Blaurock
Plattleite 68
01324 Dresden
Tel: +49 351 / 21 09 871
Fax: +49 351 / 20 78 15 33
blaurock@team-blaurock.de
www.ressourcenmangel.de

Presseportal

<http://elkalub.blaurock-markenkommunikation.de/>